

„Biblischer Glaube Teil 1+2“

12 Wahrheiten über Biblischen Glauben Teil 1

Kurz und bündig

Eine Gemeinde ließ ihrem Pastor sagen, er möchte seine Predigten kürzer und einfacher machen. Sie hätten auch am Sonntag nicht so viel Zeit und Kraft, sich mit den Fragen des Lebens und des Glaubens intensiv zu beschäftigen. Der Pastor versprach, er wolle es sich einmal durch den Kopf gehen lassen und ihnen am nächsten Sonntag im Gottesdienst eine Antwort geben. Alle kamen gespannt zum Gottesdienst. Als die Predigt beginnen sollte, stieg der Pastor langsam und keuchend, stöhnend und ächzend die Stufen zur Kanzel hinauf, hielt mehrmals inne, wischte sich den Schweiß von der Stirn und gelangte nach langem, offensichtlich beschwerlichen Aufstieg doch noch auf die Kanzel. Dort hielt er einen Moment inne, sah die Gemeinde an und rief: „Liebe Gemeinde, schwer und mühsam ist der Weg zum Leben und in den Himmel!“ Dann raffte er schnell seinen Talar zusammen, setzte sich blitzartig auf das Treppengeländer und sauste hinunter. Unter angekommen, rief er in die Kirche: „Und so schnell und einfach ist der Weg in die Hölle und das Verderben! Amen!“ Damit war die Predigt für heute beendet. Aber die Gemeinde hatte nun begriffen, dass der Weg ins Leben Mühe und Zeit, Überlegung und Sorgfalt braucht. Ohne das geht es schnell bergab im Leben und im Glauben. Und wenn die Predigt mal etwas länger dauerte, dann dachten die Leute an den schmalen Weg, der zum Leben und in die Seligkeit führt.

- Biblischer Glaube will gelernt und erhalten sein, um ein Leben in Gottes vollkommenem Willen und im Zugriff auf Gottes Verheißungen leben zu können.
- Darum nehmen wir uns in den nächsten Monaten die Zeit, hier an unserem Fundament zu arbeiten. Biblischer Glaube ist nicht irgendein mystisch im Nebel der Spiritualität verborgenes nie zu greifendes emotionelles Ding. Er ist ein sehr klar definiertes und praktikables Instrument und Werkzeug, das dem Christen, der hiermit umzugehen gelernt hat, Taten ermöglicht, die jenseits der menschlichen Möglichkeiten liegen. Biblischer Glaube ist ein Prinzip. Das bedeutet, er funktioniert bei jedem Menschen auf die gleiche Weise.

„Der Glaube aber ist eine Verwirklichung dessen, was man hofft, ein Überführtsein von Dingen, die man nicht sieht.“ (Hebräer 11,1)

„Denn wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen.“ (2. Kor. 5,7)

Glaube (pistis):

Eine Überzeugung, ein Glaube, der im Allgemeinen folgendes beinhaltet:

- eine Erkenntnis von,
- Zustimmung zu und

- Vertrauen auf gewisse göttliche Wahrheiten, besonders diejenigen des Evangeliums, welche gute Werke hervorbringen.

Verwirklichung (hypostasis):

- Verwirklichung, Grundlage, Wesen.

Hofft (elpis):

- Hoffen, Erwarten

Überführtsein (Elenchos):

- Überführung, Überzeugung, Überführtsein; nur in Hebr 11,1.
- Es beinhaltet nicht nur die Anklage, aufgrund deren jemand überführt wird, sondern auch
- die Erweisung der Wahrheit dieser Anklage, die Ergebnisse, die von diesem Beweis geerntet werden, und oft die Anerkennung ihrer Wahrheit auf der Seite des Angeklagten, wenn nicht äußerlich, so doch innerlich.

Wir sollen also überführt, überzeugt sein, von Dingen, die man nicht sehen kann.

„Sei stark und mutig! Denn Du sollst diesem Volk das Land als Erbe austeilen, von dem ich ihren Vätern geschworen habe, dass ich es ihnen gebe. Sei Du nur stark und sehr mutig, und achte darauf, dass Du nach dem ganzen Gesetz handelst, das Dir mein Knecht Mose befohlen hat. Weiche nicht davon ab, weder zur Rechten noch zur Linken, damit Du weise handelst überall, wo Du hingehst! Lass dieses Buch des Gesetzes nicht von Deinem Mund weichen, sondern forsche darin Tag und Nacht, damit Du darauf achtest, alles zu befolgen, was darin geschrieben steht; denn dann wirst Du gelingen haben auf Deinen Wegen, und dann wirst Du weise handeln! Habe ich Dir nicht geboten, dass Du stark und mutig sein sollst? Sei unerschrocken und sei nicht verzagt; denn der Herr, dein Gott, ist mit Dir überall, wo Du hingehst!“ (Josua 1, 6-9)

1. Sei stark und mutig!

2. Der Grund: Du sollst dem Volk sein Erbe zugänglich machen!

3. Sei nur stark und sehr mutig!

4. Achte darauf, dass Du Dein Leben nach Gottes Gesetz führst (im Neuen Bund: das Gesetz der Liebe und der Furcht des Herrn)

- Als Christ hast Du mit niemandem Sex, der nicht Dein Ehepartner ist, auch nicht vor der Ehe. Als Christ konsumierst Du keine Pornographie, sondern lernst, Deine Sexualität zu kontrollieren und zu beherrschen. Als Christ machst Du immer mehr Deinen Stand (als Königskind und Priester) zu Deinem Zustand.
- Als Christ gibst Du keinen Cent in Deiner Steuererklärung falsch an. Als Christ verdienst Du keinen Cent mit Schwarzarbeit und beschäftigst keine Schwarzarbeiter. Als Christ respektierst und hältst Du die Gesetze unseres Landes, auch wenn Dir das Nachteile bringt. Du gibst Deinen Zehnten um Gott zu ehren und als Bundeszeichen zu jeder Zeit.
- Als Christ gebrauchst Du keine Notlügen. Als Christ zerstörst Du Deinen Körper nicht langsam aber sicher durch Drogen, Nikotin, Alkohol oder andere Suchtmittel.

5. **Nimm Gottes Gesetz ernst und halte es konsequent (handle nach Gottes Wort, den 10 Geboten und dem Liebesgebot).**
6. **Das Ergebnis von dem beständig Tun des Richtigen, ist ganzheitlicher Erfolg!**
 - Der Erfolg wird nicht nach einer Woche richtigem Handeln auf einmal auftreten. Er entsteht und entwickelt sich jedoch beständig und steigend über Monate und Jahre.
 - Es ist wie ein Samen, der ausgestreut und gepflegt wird, bis aus ihm ein kleiner und schließlich ein mächtiger Baum geworden ist.
 - „Eine Eiche ist nichts anderes als eine kleine Nuss, die nicht von der Stelle gewichen ist!“
7. **Gott erinnert Dich ein drittes Mal: sei stark und mutig**
 - Gegen den Strom des Zeitgeistes zu schwimmen ist durchaus nicht immer einfach.
 - Hierzu brauchen wir Mut und Stärke. Wir haben darum als von neuem geborene Christen Gottes Geist empfangen, der definiert ist als ein Geist der Kraft, der Liebe und der Zucht. Dank diesem können wir jederzeit stark und mutig sein.
8. **Du sollst Dich von nichts erschrecken lassen, auch wenn Du in Deinem Leben erschreckenden Dingen gegenüber stehen wirst. Lass nie zu, dass Angst Dich dominiert.**
 - Der Tod eines kostbaren Menschen, die Diagnose einer unheilbaren Krankheit, drohende Arbeitslosigkeit oder finanzieller Bankrott sind nur ein paar der Dinge, die uns sehr erschrecken und verängstigen können.
 - Als kleiner Junge habe ich mir in schwierigen Situationen nachts die Sterne angeschaut und dann bewusst meine Angst daneben gehalten. Schon nach kurzem verschwand sie neben der Größe des für mich sichtbaren Himmels. Wenn Du Deine Herausforderungsspitzen im Licht der Ewigkeit anschaust, schrumpfen sie immer zusammen.
 - Paulus, der den Himmel gesehen hatte, konnte danach schreiben, dass alles, was er an Leiden und Verfolgung erleben musste, nichts war im Vergleich der Herrlichkeit, die ihn erwartete.
9. **Sei nicht verzagt, höre nicht auf zu tun, was richtig ist, ganz gleich was passiert, oder was es Dich kostet.**
 - Verlust von Freunden, wenn man nicht alles mitmacht. Kein Sex vor der Ehe, wenn die Versuchung auch noch so groß ist. Sich aufheben für den Partner fürs Leben.
10. **Der Lohn ist gigantisch: Gott verspricht Dir seine 100%ige Gegenwart an jedem Tag. Das bedeutet Weisheit, Gunst, Unterstützung, Versorgung, Heilung steht Dir zur Verfügung.**

1. Glaube hat eine Bestimmung

1. **Gesegnet sein (Joh. 10,10): Wir haben Leben im Überfluss.**

2. **ein Segen sein (1. Mose 12,1-3): Dieser Überfluss soll hineinfließen in diese Welt.**

- „Freut euch allezeit in der Vereinigung mit dem Herrn!“ (Phil. 4,4 in „Das jüdische NT“). Gott lässt uns wissen, dass eine Kernbedingung zum Empfang materieller Güter, unsere Haltung der Hingabe an IHN und unser Bleiben in IHM ist. Er ist das Wort (Joh. 1).
- Trachtet zuerst nach dem Königreich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird Euch alles andere zufallen. Sein Reich ist Liebe, wie Er Liebe ist. Das größte Gebot ist, Gott zu lieben!
- Wer Gottes Angesicht mehr sucht als seine Hand, wird Beides überfließend haben.

- Einigen, die ihm gedient haben, seine Werke getan haben und seine Worte gesprochen haben, ohne dass sie wirklich mit IHM in einer Beziehung lebten, wird Gott sagen: „Ich kenne Euch nicht“. Denen aber, die IHN kennen, sagt er, dass sie klopfen, bitten und suchen dürfen und dass Er ihren Wünschen positiv antworten wird. Die, die in Einheit mit IHM verbunden sind, wird gar jede Bitte erfüllt werden, damit ihre Freude vollkommen sei.

2. Glauben bringt Autorität

- Da Glauben eine Bestimmung einen Zweck hat, verbindet Gott die, die SEIN Reich an erste Stelle gesetzt haben auch mit der zur Erreichung des Zwecks notwendigen Autorität.

1. Ich bin jemand, dem Jesus seinen Auftrag weitergegeben hat (Math. 28,19)

2. Ich bin jemand dem Jesus seine Vollmacht weitergegeben hat

- Das Erbe der Verheißungen Abrahams in Christus (Galater 3,29)
- Macht über alle Autorität des Feindes (Lukas 10,19)
- Vollmacht, dieselben Wunder zu tun, die Jesus tat (Joh. 14,12)
- Vollmacht, Gebetserhörungen zu erhalten (Joh. 14,13).
- Denselben Heiligen Geist in sich zu tragen durch den Jesus alle Wunder auf Erden tat.
- Dieselbe Waffenrüstung zu tragen, die der Herr Jesus trug (Eph. 6)

3. Weitere Schriftstellen:

- **Kolosser 1,13:** „Er hat uns errettet aus der Herrschaft der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe.“
- **Epheser 2,7:** „Und er hat uns mitauferweckt und mitversetzt in die himmlischen Regionen in Christus Jesus, damit er in den kommenden Weltzeiten den überschwenglichen Reichtum seiner Gnade in Güte an uns erweise in Christus Jesus.“
- **Epheser 1,3:** „Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen Segen in den himmlischen Regionen in Christus“
- **Epheser 1, 22-23:** „...und er hat alles seinen Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles der Gemeinde gegeben, die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt.“

In unserem Leben als Christ geht es darum, mit dem Kopf im Himmel zu sein und gleichzeitig mit den Füßen fest auf der Erde zu stehen.

Wenn Jesus noch nicht der Herr Deines Lebens ist, entscheide Dich dafür und spreche im Glauben folgendes Gebet: „**Herr Jesus. Ich glaube an Dich. Bitte vergib mir alle meine Sünden und sei Du der Herr meines Lebens. Ich empfangen jetzt Deine Vergebung und das ewige Leben. Ich will Dich kennen und auch anderen den Weg zu Dir zeigen. Dein Wille geschehe in und durch mein Leben. Amen**“

Also, vergiss nie:

Du bist gesegnet um ein Segen zu sein!

Die Predigt im mp3-Format und viele weitere gibt es kostenfrei zum Download unter:

www.cclm.de